

Absender:

.....
.....
.....

Eingang Landratsamt:

persönlich abgegeben am : _____

Aktenzeichen: LRA OA-8230-_____

(Stempel der Behörde)

**Landratsamt Oberallgäu
Gewerbe- und Gaststättenrecht
Oberallgäuer Platz 2
87527 Sonthofen**



Antrag auf Erteilung einer Stellvertretererlaubnis (§ 9 Gaststättengesetz)

Antragsteller (Erlaubnisinhaber)

bei juristischen Personen / nicht rechtsfähigen Vereinen; Name, Sitz und HRB-Nummer)

1. Personalien des Antragstellers bzw. des gesetzlichen Vertreters der juristischen Person (bei mehreren Vertretern ist je ein Formular auszufüllen)

Familiennamen (bei Frauen auch Geburtsname)		Vorname(n) (Rufname unterstreichen)	
Geburtsdatum	Geburtsort (Kreis/Land)		Familienstand
Staatsangehörigkeit	bei Ausländern Aufenthaltsgenehmigung	erteilt durch	
PLZ:	Wohnort :	Straße, Haus-Nr.	Telefon
			Handy

II. Gegenstand der Erlaubnis

Ich / Wir beantrage(n) die Erteilung	einer unbefristeten Stellvertretungserlaubnis
	einer bis _____ befristeten Stellvertretungserlaubnis
	einer vorläufigen *) Stellvertretungserlaubnis (Geltungsdauer höchstens 3 Monate) die am _____ beginnen soll
*) wenn der Antragsteller selbst nur eine vorläufige Gaststättenerlaubnis besitzt oder der Stellvertreter noch nicht an einer lebensmittelrechtlichen Unterweisung teilgenommen hat.	

III. Unternehmen und Erlaubnis

Die Stellvertretungserlaubnis soll zur Führung folgenden Betriebes gelten:

Name	Name und genaue Bezeichnung des Betriebes sowie Betriebsart (z. B. Speiselokal, Diskothek)	
Betriebsstätte	Lage des Betriebes (Ort, Straße, Hausnummer)	
	Der Antragsteller besitzt hierfür die gaststättenrechtliche Erlaubnis des Landratsamtes / der Stadt	
	vom _____	Aktenzeichen _____
	Der Antragsteller besitzt noch keine gaststättenrechtliche Erlaubnis, diese wurde jedoch beantragt.	
bei _____	am _____	

IV. Angaben zur Person des Stellvertreters

Name und Vorname, Geburtsname (falls dieser vom Namen abweicht)		Geburtsdatum und -ort (Gemeinde/Kreis)	
PLZ:	Ort:	Straße, Hausnummer	Telefon
Staatsangehörigkeit	bei Ausländern Aufenthaltsgenehmigung bis	erteilt durch	
<p>Ist gegen Sie ein Strafverfahren anhängig? ja nein</p> <p>Sind gegen Sie Bußgeldverfahren wegen Verstößen bei einer gewerblichen Tätigkeit anhängig? ja nein</p> <p>Ist gegen Sie ein Gewerbeuntersagungsverfahren nach § 35 Gewerbeordnung anhängig? ja nein</p> <p>Vermögensverhältnisse</p> <p>Haben Sie innerhalb der letzten fünf Jahre eine eidesstattliche Versicherung über Ihre Vermögensverhältnisse abgegeben (§§ 807 ff ZPO) oder wurde innerhalb dieses Zeitraumes Haft zu deren Erzwingung gegen Sie verhängt?</p> <p>ja nein</p> <p>Wurde innerhalb der letzten fünf Jahre gegen Sie ein Konkurs- oder Vergleichsverfahren (Insolvenzverfahren) eröffnet bzw. wurde innerhalb dieses Zeitraumes der Eröffnungsantrag mangels Masse abgewiesen?</p> <p>ja nein</p>			
Aufenthalt und berufliche Betätigung in den letzten drei Jahren	von – bis	Aufenthaltort (Straße, Haus-Nr., Postleitzahl, Ort)	berufliche Betätigung

V. Notwendige Unterlagen

- **Behördliches Führungszeugnis** zur Vorlage bei Behörden (**Belegart „0“**). Bei der zuständigen Wohnort-Gemeinde zu beantragen. Wird vom Bundeszentralregister in Bonn direkt dem Landratsamt übersandt.
- **Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer** über die Teilnahme an einer lebensmittelrechtlichen Unterrichtung nach § 4 Abs. 1 Ziff. 4 GastG. Antragsformulare erhalten Sie beim LRA Oberallgäu. Ebenfalls gültig ist ein **Abschlusszeugnis der IHK**, über einen im Gaststättenbereich erlernten Beruf (hierbei muss im Rahmen der Ausbildung über die Grundzüge einer Schank- und Speisewirtschaft belehrt worden sein).
- **Bescheinigung nach § 43 Infektionsschutzgesetz** (Eine Liste der Ärzte, die diese Unterweisung durchführen, erhalten Sie beim Gesundheitsamt des Landratsamtes Oberallgäu unter Tel. Nr.: 08321 / 612 – 520)
- **Stellvertretervertrag** (muss von Konzessionsinhaber und Stellvertreter unterschrieben sein)

Ich versichere, sämtliche Angaben nach bestem Wissen wahrheitsgemäß gemacht zu haben. Mir ist bekannt, dass die Erlaubnis zurückgenommen werden kann, wenn sie durch Aussagen erwirkt wurde, deren Unrichtigkeit bei Anwendung der erforderlichen Sorgfalt hätte erkannt werden müssen.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Unterschrift des Stellvertreters